



---

**Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising:**

## Das ist nicht das Ende des Gebets

**Schriftliche Fassung der Video-Botschaft zur Absage der öffentlichen Gottesdienste im Erzbistum München und Freising aufgrund der aktuellen Covid-19-Epidemie**

**13.3.2020**

---

**Liebe Mitchristen im Erzbistum München und Freising,  
liebe Brüder und Schwestern!**

Das war für mich eine schlimme Nachricht, als der Herr Generalvikar mir am Freitag sagte, dass der Krisenstab eindringlich darum bittet, dass wir im Erzbistum in dieser heiklen Lage die öffentlichen Gottesdienste nicht mehr anbieten.

Auch andere Bistümer haben das schon vorgeschlagen und umgesetzt. Es ist eine schwierige Situation und ein Einschnitt in unser kirchliches Leben. Wir müssen Solidarität zeigen mit allen Menschen in unserer Gesellschaft. Wir sind alle miteinander verbunden und wir müssen gemeinsam alles tun, um das Ansteckungsrisiko zu vermindern, besonders für die Kranken, für die Alten, für die Schwachen. Alle Fachleute sagen, es muss jetzt etwas geschehen, und da sind wir auch gefordert. Das ist eine schwere Entscheidung, auch für mich und für viele andere, das weiß ich. Aber wir übernehmen hierin unsere Verantwortung für die ganze Gesellschaft.

Die Kirchen bleiben natürlich zum Gebet geöffnet. Wir alle sind verbunden in der Gemeinschaft des Gebetes. Besonders beten wir für die Kranken und ihre Angehörigen. Wir beten für Pflegerinnen und Pfleger, für Ärztinnen und Ärzte.

Es kommen noch viele Herausforderungen auf uns zu. Das spüren wir auch, wenn wir in andere Länder schauen. Aber es muss jetzt gehandelt werden in solidarischer Verbundenheit. Wir sind Teil dieser Gesellschaft und wollen unseren Beitrag leisten. Und ich bin sehr dankbar dafür, dass sich so viele engagieren. Noch einmal bitte ich besonders die Gläubigen um Verständnis, dass wir uns dazu entschieden haben, die öffentlichen Gottesdienste einzustellen.

Das ist nicht das Ende des Gebetes und in allen Notfällen wird Seelsorge weiter da sein und präsent sein. Aber es ist ein wichtiges Zeichen, um dieser Ansteckungsgefahr jetzt zu begegnen und auch unseren Beitrag zu leisten für eine gute Zukunft.

Die Video-Botschaft finden Sie hier: <https://www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/coronavirus>

Für das persönliche Beten empfehle ich Ihnen gerne auch das Gebet, das Bischof Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier, für diese Situation formuliert hat:

## Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

*Jesus,  
unser Gott und Heiland,  
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir  
und bitten Dich:*

- *für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;*
  - *für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;*
- *für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;*
- *für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;*
  - *für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;*
  - *für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;*
    - *für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;*
- *für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.*

*Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,  
hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.  
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.  
Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.  
Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.*

*Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,  
um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren,  
so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet  
durch Dich miteinander verbunden sind.*

*Wir stehen in der Fastenzeit.  
In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt,  
die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und  
die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.*

*Gott, unser Herr, wir bitten Dich:  
Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,  
unseren Glauben zu vertiefen  
und unser christliches Zeugnis zu erneuern,  
indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen  
und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.*

*Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.*